

derheiten, sondern ausschließlich auf der Grundlage der qualitativen Besonderheit und Bestimmtheit ihres Inhalts. Die Betonung des inhaltlichen Primats bedeutet keinerlei Unterschätzung der aktiven Rolle der künstlerischen Form. Ohne entsprechende Form nimmt kein noch so tiefer Gedankeninhalt die Qualität von Kunst an. Umgekehrt zeigen die spät-kapitalistischen formalistischen Kunstströmungen (Formalismus), wie eine bloße „Formen-Revolution“ den Inhalt als künstlerisch-ästhetischen Inhalt zerstört.

Innenpolitik: die im Innern eines Staates von den einzelnen Klassen und Schichten in den wechselseitigen Beziehungen verwirklichten bzw. angestrebten Ziele, Formen und Methoden des Klassenkampfes oder des Klassenbündnisses und die dadurch geschaffenen bzw. angestrebten gesellschaftlichen Verhältnisse. Die I. der herrschenden Klasse ist stets auf die Erhaltung und Festigung ihrer politischen, staatlichen und ökonomischen Macht gerichtet, die I. der unterdrückten Klassen auf die Einschränkung der Macht und auf den Sturz der herrschenden Klasse. In Staaten der antagonistischen Klassengesellschaft ist daher die staatliche I. als I. der herrschenden Klasse der I. der ausgebeuteten Werktätigen diametral entgegengesetzt. Da in sozialistischen Staaten der Antagonismus von Staat und Volk überwunden ist, ist die staatliche I. identisch mit der I. des werktätigen Volkes. Dem Inhalt nach unterscheidet sich die I. eines kapitalistischen Staates grundsätzlich von der I. eines sozialistischen Staates. Die I. der Ausbeuterstaaten, insbesondere des *→bürgerlichen Staates*, ist darauf gerichtet, die werktätigen Klassen und Schichten, d. h. die Mehrheit des Volkes, von der Teilnahme an der Ausübung der Staatsmacht, von der Mitwirkung an der Staatsverwaltung in allen prinzipiellen Fragen abzuhalten. Sie ist be-

strebt, jegliche echte Opposition gegen die volksfremde und volksfeindliche Staatsmacht mit Hilfe des staatlichen Zwangsapparates niederzuhalten, zu unterdrücken und zu beseitigen. Ihre charakteristischen Instrumente dabei sind Justiz, Polizei, Berufsbeamtentum, Verwaltungsbürokratie. Eine wesentliche Rolle spielt auch die geistige Manipulierung. Die Desorientierung der Volksmassen bezweckt auch, diese zur Unterstützung der Expansion bereit zu machen, die Inhalt der *—*■ Außenpolitik* der Ausbeuterstaaten ist. Die I. des *→sozialistischen Staates* wird von der Tatsache bestimmt, daß sie Teil der *→Politik* der herrschenden Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten Klassen und Schichten ist und unter Führung der *—*■ marxistisch-leninistischen Partei* von Vertretern dieser Klassen und Schichten im Interesse des ganzen Volkes betrieben wird. Ziel der sozialistischen I. ist es, die materiellen und kulturellen Lebensbedingungen des Volkes ständig zu verbessern, immer mehr Werktätige für die schöpferische, bewußte und aktive Mitwirkung an der Leitung des Staates, der Wirtschaft und der Kultur zu gewinnen und ihnen alle Möglichkeiten dafür zu geben. Dementsprechend hat auch die I. der DDR die Aufgabe, auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes immer weiter zu erhöhen. Dazu gehört, die sozialistischen Erziehungs- und Bildungsziele zu verwirklichen, die sozialistische Kulturpolitik durchzusetzen, das friedliche Leben des Volkes und seine sozialistischen Errungenschaften, seine Sicherheit und Souveränität zuverlässig zu schützen, die materiellen und kulturellen Lebensbedingungen des Volkes planmäßig zu verbessern, die Einhaltung der Re-